

Barbarine, glatte, schlanke, allein-
stehende „Felsenfrau“, dicht am Pfaf-
fenstein in der Sächsischen Schweiz.
Wenn man Glück hat, beobachtet
man Kletterer, die mit Seil und
Mauerhaken den dolomitartigen Sand-
stein-Felskegel zu bezwingen suchen.

Bastei, Glanzpunkt der Sächsischen
Schweiz, mit Autostraße, Parkplatz,
Hotel und schwindelerregender Felsen-
brücke. Eigentlich ein Felsvorsprung,
200 Meter steil neben der Elbe mit
umfassender Fernsicht auf das Elbtal,
die Berge ringsum und die pittoresken
Felsgebilde der nächsten Umgebung.

Borsberg, schmachtendes Vorgericht
auf die Sächsische Schweiz, mit sehr
lohnender Aussicht auf ihre Berge,
auf das Erzgebirge und das Zittauer
Gebirge. Man erreicht ihn von Pillnitz
durch den Friedrichsgrund über die
schön gelegene Meismühle.

Berggießhübel, Mineral- und Moor-
bad im Gottliebental, ganz von Wald-
bergen eingeschlossen.

Bierbrauereien: Von großem Ruf.
Biere in Pilsner Art. Bekannt sind
Felsenkeller und Radeberger.

Brühlsche Terrasse: Große, gärtne-
risch reizvolle Plattform über der Elbe,
mit breiter Freitreppe. Goethe nannte
sie den „Balkon Europas“. Graf
Brühl ließ sie anlegen, der
vom Steuereinnahmer zum Premier-
minister aufstieg und dem Lande viel
Geld und durch seine verfehlte Außen-
politik auch sonst allerhand kostete.

„Didschen“ (mundartl.): soviel wie
„einstippen“ — was in Sachsen mit
Kuchen, mit Brötchen („Bemmenchen“)
und mit Vorliebe getan wird.

„Ei freilich“: mundartliche Form der
Bejahung.

„Eiherrschefes“ (mundartlich): D je!

Elbdampfer fahren durch die Säch-
sische Schweiz bis nach Böhmen hin-
ein; die Fahrt ist reizvoll und erinnert
vielfach an die Romantik des Rheins.

Einwohnerzahl: fast 650 000.

Eisenbahn - Direktion Dresden: Die
ausgedehnteste der Reichsbahn.

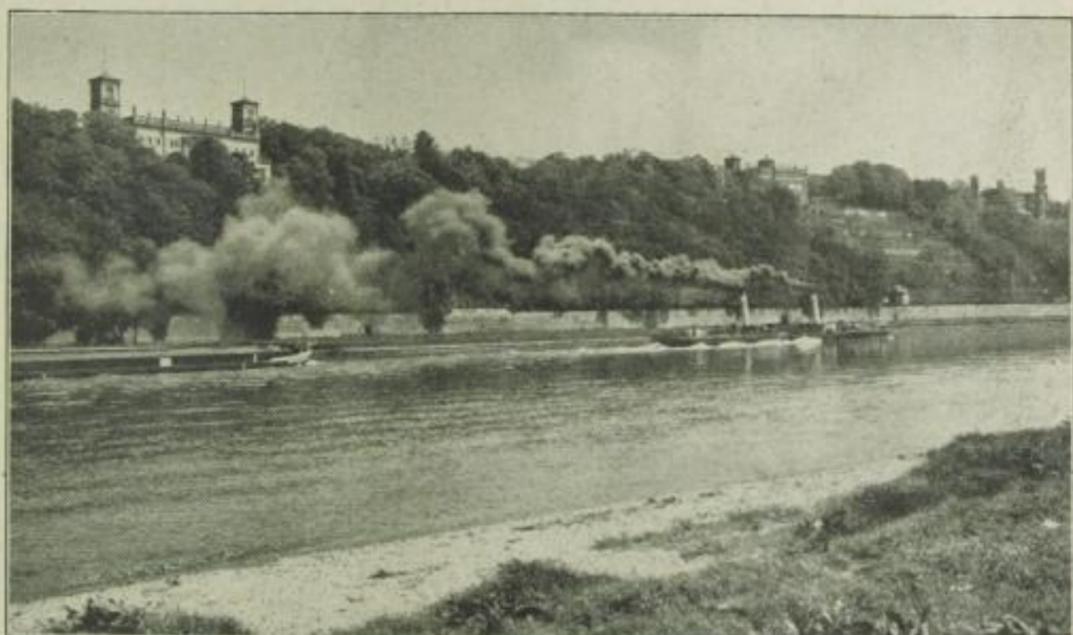
Frauenkirche: Prachtvolle evangelische
Barockkirche mit mächtiger Kuppel,
1726—1743 vom Ratszimmermeister
Georg Bähr erbaut.



Fot. Transocean

Die „Bastei“ im Elbsandsteingebirge

deren steil aus der Ebene aufragende Felsentürme wegen ihrer wilden, im lieblichen Elbtal
besonders auffallenden Romantik sowohl Naturfreunde wie Kletterer anziehen.



Fot. Skandinaviske

Die beiden Schlösser Albrechtsberg

an der Elbe mit ihren prächtigen Gartenanlagen und Springbrunnen.



Fot. Rudolph

Die schöne Sächsische Schweiz

Eine Gebirgslandschaft, wie man sie immer wieder in der Umgebung Dresdens trifft, mit
ihren Wäldern und Gebirgsbächen.